



ST. MICHAEL

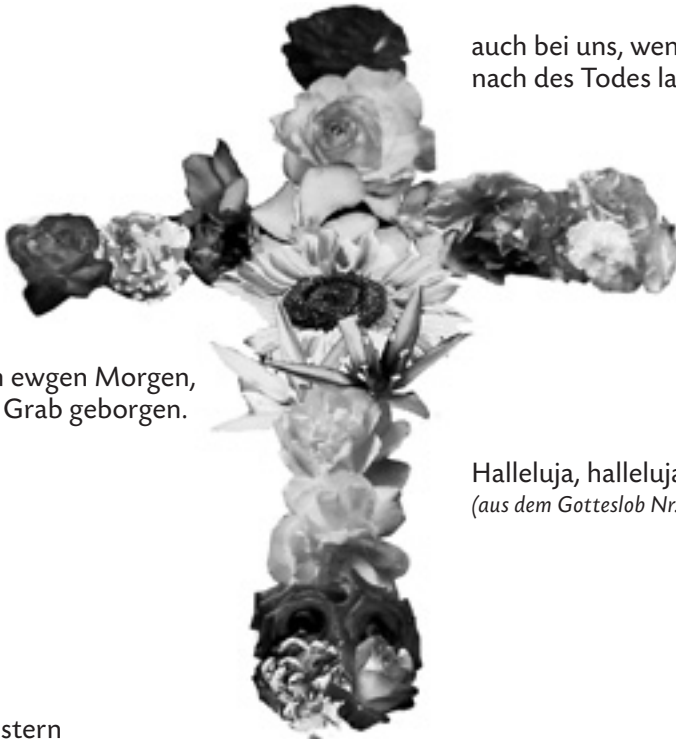
STUTTGART - SILLENBUCH

April/Mai 2011

Osterfreuden

Aus dem Kreuz und Leiden
blühen Osterfreuden

auch bei uns, wenn auferwacht
nach des Todes langer Nacht



einst am ewgen Morgen,
was das Grab geborgen.

Halleluja, halleluja.
(aus dem Gotteslob Nr. 819)

Frohe Ostern
wünscht Ihnen
das Pastoralteam St. Michael



Gottesdienste

So.	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:00 Uhr	Rosenkranz
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



Besondere Gottesdienste

Fr.	01.04.2011	Frühschichtgottesdienst 6:30 Uhr
So.	03.04.2011	10:00 Uhr Firmung mit Weihbischof Thomas Maria Renz 19:00 Uhr Abendsegen
Do.	07.04.2011	19:00 Uhr Ökumenische Besinnung
Fr.	08.04.2011	6:30 Uhr Frühschichtgottesdienst
Do.	14.04.2011	19:00 Uhr Ökumenische Besinnung
Fr.	15.04.2011	6:30 Uhr Frühschichtgottesdienst
So.	17.04.2011	11:00 Uhr Palmsonntag Familiengottesdienst mit Palmweihe 18:00 Uhr Bußfeier mit eucharistischer Anbetung und Beicht- gelegenheit in St. Thomas Morus, Heumaden
Do.	21.04.2011	19:00 Uhr Gründonnerstag Feier des Abendmahls mit anschließender Anbetung
Fr.	22.04.2011	9:00 Uhr Karfreitag Kreuzweg 11:00 Uhr Kreuzweg für Kinder 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa.	23.04.2011	16:00 Uhr Karsamstag Auferstehungsfeier für Kinder 21:00 Uhr Feier der Osternacht
So.	24.04.2011	11:00 Uhr Ostersonntag Festgottesdienst

Mo.	25.04.2011	Ostermontag 9:00 Uhr Eucharistiefeier 10:00 Uhr ökumenischer Gottes- dienst im Augustinum
So.	01.05.2011	10:00 Uhr Weißer Sonntag Feierliche Kommunion
So.	08.05.2011	11:00 Uhr Kindergottesdienst 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe Abendsegen
So.	15.05.2011	11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Eucharistiefeier, gestaltet vom Kindergarten Pustebume

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

St. Maria Königin, Eugenstraße 8, Kemnat:
sonntags um 9:30 Uhr

St. Monika, Narzissenweg 11, Ruit:
sonntags um 11:00 Uhr

St. Thomas Morus, Korianderstraße 34, Heumaden:
sonntags um 9:30 Uhr

Paracelus-Krankenhaus, Ruit:
17. und 24.04., 08. und 25.05.2011 jeweils 10:30 Uhr
Wortgottesdienste mit Pastoralreferentin Ute
Wolff

Maiandachten in der Seelsorgeeinheit, (jeweils 18:00 Uhr)

So.	01.05.2011	St. Monika, Ruit
So.	08.05.2011	St. Maria Königin, Kemnat
So.	15.05.2011	St. Thomas Morus, Heumaden
So.	22.05.2011	Paracelus-KH, Ruit
So.	29.05.2011	St. Michael, Sillenbuch

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr)

So.	03.04.2011	St. Jodok, Ravensburg
So.	17.04.2011	St. Maria Magdalena, Bochum
So.	08.05.2011	Wien (ORF)
So.	22.05.2011	Basilika, Werl

Kollekte

09./10.04.2011	Misereor-Kollekte
16./17.04.2011	Kollekte für das Hl. Land
24./25.04.2011	Bischof-Moser-Kollekte
14./15.05.2011	Kollekte für kirchliche Berufe und den Theologenfonds



Kirche aktuell

Misereor 2011

Menschenwürdig leben. Überall!

Die Fastenaktion des katholischen Hilfswerks MISEREOR greift in diesem Jahr ein Thema auf, mit dem wir alle uns bestens auskennen: das Wohnen. Ein Zuhause zu haben, das ein angemessenes Leben ermöglicht, ist allen ein Grundbedürfnis, ein Menschenrecht. Denn jeder Mensch braucht einen Platz zum Leben, zum Schlafen, zum Kochen und zum Essen. Vielen Menschen auf der Welt ist aber dieses Menschenrecht verwehrt. Sie leben in Elends- oder Armutsvierteln unter katastrophalen Bedingungen, unter Planen oder Wellblech, ohne Elektrizität und sauberes Trinkwasser, ohne Jobs und Perspektiven. Dazu sind sie mit ihren Familien ständig von Vertreibung bedroht. Denn Bauland ist rar in den Metropolen und daher sind die Bewohner der Elendsviertel die ersten, die neuen Bauprojekten weichen müssen.

Und jetzt? Die Misereor-Fastenaktion möchte unter dem Leitwort „Menschenwürdig leben. Überall!“ auf dieses weltweite Armutsproblem hinweisen. In vielen Ländern unterstützt Misereor die Menschen in ihrem Bemühen um ein würdiges Zuhause. Wie erfolgreiche Projekte in den Elendsvierteln von Nairobi/Kenia und in Lima/Peru oder in Pnomh Penh/Kambodscha zeigen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihnen solidarisch zur Seite zu stehen. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe, um so Perspektiven zu schaffen – z.B. ein dauerhaftes Bleiberecht zu erwirken, eine kleine Ambulanz in einem Armenviertel zu errichten oder die hygienischen Bedingungen durch den Bau entsprechender Kanalisationen zu verbessern.

„Ajiaco-Essen“ – Benefizveranstaltung zu Gunsten des Projekts „Binnenflüchtlinge in Kolumbien“.

Sonntag, 10. April 2011, 11:30 Uhr

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e.V. und der Arbeitskreis „Weltkirche“ laden die Gemeinde zu einem kolumbianischen Mittagessen aus der Region Bogotá, Kolumbien, ein. Es gibt eine kräftige Kartoffelsuppe mit viel Hühnerfleisch,

Avocados, Kapern und bekömmlichen Gewürzen – schmackhaft zubereitet von den Frauen und Männern des DKF und des Arbeitskreises „Weltkirche“ sowie Kaffee und Kuchen.

Die kolumbianische Kinder- und Jugend Folklore-Tanzgruppe „Ritmo Colombia“ wird uns mit einigen ihrer schönsten Tänze erfreuen.

Weitere Einzelheiten zu den geplanten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte einem besonderen Handzettel und dem Plakat.

Für den Arbeitskreis Weltkirche: Karl Kästle

Gemeindefahrt zu den Fjorden Norwegens

Seit mehreren Jahren veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Maria Königin in Kemnat Reisen für die Seelsorgeeinheit St. Augustinus (Sillenbuch, Heumaden, Ruit, Kemnat). In diesem Jahr geht die Reise zu den Fjorden Norwegens, und zwar in der Zeit *vom 26. Juni bis zum 9. Juli 2011*.

Es sind noch Plätze frei. Die Kosten für die zweiwöchige Fahrt liegen derzeit bei 1.950,- €. Wer sich für diese wunderschöne, erlebnisreiche Reise interessiert, kann genauere Unterlagen anfordern bei Peter Lippert, Heumadener Straße 73, 73760 Ostfildern, Tel. (07 11) 45 38 78.



Exerzitienwandern

Im Gehen mit anderen Menschen über Gott und die Welt sprechen.

Wir möchten Sie einladen, mit uns ein besinnliches Stündchen zu Fuß in und um St. Michael zu verbringen. Dazu bereiten wir kurze Texte vor, die wir im Laufe unserer kleinen Wanderung (wem das zu anstrengend klingt, darf es auch „Spaziergang“ nennen) bei kleinen Laufunterbrechungen vortragen und die zum Nachdenken und darüber reden anregen.

Gönnen Sie sich eine kurze Stunde zum Abschalten des Alltags. Erfahren Sie Ihre Umgebung einmal anders als auf dem zielorientierten Weg von A nach B. Kommen Sie mit zum Exerzitienwandern, der Freiluftveranstaltung, die immer stattfindet. Unabhängig vom Wetter. Unabhängig vom Alter.

Die Termine für die nächsten zwei Monate sind:

Di. 12.04.2011 19:00 Uhr

Mi. 18.05.2011 19:00 Uhr

Treffpunkt ist immer vor St. Michael. Bitte bedenken Sie bei der Wahl Ihres Schuhwerks, dass auch Wege abseits geteuerter Straßen gelaufen werden können.

Das Exerzitienwandern ist eines der Ergebnisse aus unserer Zukunftswerkstatt vom Februar.

Für das Team der Exerzitienwanderer: Jens Naumann



Kindergarten

Kuchenverkauf am Palmsonntag, 17. April 2011

Zum dritten Mal backen Kinder und Eltern des Kinderhauses Erdbeerweg Kuchen, der nach der Messe verkauft wird. Passend zum Palmsonntag gibt's leckere Frühlingskuchen und -torten. Der Erlös dieser Aktion kommt dem Kinderhaus zugute.

Kindergarten Pusteblume

Kennen Sie Elmar? Ist Elmar ein Mensch oder ist er ein Tier? Auf jeden Fall ist er ein bisschen anders als andere. Daraus ergibt sich die Frage: Ist es besser, wenn man genauso ist wie alle anderen? Fällt man dadurch weniger auf und wie reagieren wir auf Dinge oder Personen die anders sind?

Darüber haben wir gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten Pusteblume nachgedacht. Wie sind Kinder beziehungsweise sind alle gleich? Worin unterscheiden sie sich? Wie sehen sie aus? Woher kommen sie? Welche Sprache sprechen sie? Diese und viele anderen Fragen haben wir mit den Kindern besprochen, diskutiert und durch viele verschiedene Aktivitäten erarbeitet.

Im Rahmen dieser Gespräche hat sich dann das Thema für unseren Gottesdienst – Elmar, jeder ist ein bisschen anders – den wir *am Sonntag, 15. Mai 2011* gemeinsam mit den Kindern gestalten, entwickelt. Zu diesem Gottesdienst laden wir sie alle sehr herzlich ein. Wir freuen uns, wenn sie mit uns diesen Gottesdienst feiern und Elmar kennenlernen. Dabei können sie darüber nachdenken, ob es gut ist, wenn alle gleich sind oder ob

das Leben bunter und vielfältiger wird, wenn jeder anders ist.

Für das Team des Kindergarten Pusteblume: Angela Hilbert-Maisch



Ökumene

KiBiWo 2011 – Theodor will's wissen!

Seit über 30 Jahren findet in der Woche nach Ostern die Kinderbibelwoche in der ev.-meth. Friedenskirche in Stuttgart-Sillenbuch, Liliencronstraße 24, statt – so natürlich auch 2011 wieder.

Theodor ist schrecklich neugierig: Wo kommen die Blumen her, wer hat den Tieren ihre Stimme gegeben und mich so gemacht, wie ich bin? Die Antworten auf die vielen Fragen zu Gottes Schöpfung wollen die Mitarbeiter der KiBiWo *vom 27. bis 30. April 2011* mit allen interessierten Kindern zwischen 5 und 12 Jahren entdecken. Dazu treffen wir uns *jeden Tag ab 14:00 Uhr*, begleiten Theodor auf der Suche nach Antworten und gehen nach den Altersgruppen und einer kleinen Stärkung in die verschiedenen Hobbygruppen. Dort können die Kinder basteln, Fußball spielen, backen und noch vieles mehr. Gegen 17:15 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Schlusskreis.

Auch 2011 endet die KiBiWo mit einem Familiengottesdienst *am Sonntag, 1. Mai, um 10:00 Uhr*. Wir möchten schon jetzt alle ganz herzlich einladen, die KiBiWo nochmals gemeinsam nachzuerleben und vielleicht auch selbst Antworten auf unsere Fragen zu Gottes Schöpfung zu finden.

Die KiBiWo-Mitarbeiter freuen sich auf viele, viele Kinder! Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Katja Steinhauser



Frau in der Kirche

Frauenkreuzweg „Durchkreuzte Wege“

Auch dieses Jahr führt *an Karfreitag, 22.04.2011*, ein ökumenischer Frauenkreuzweg durch die Stuttgarter Innenstadt. An ausgewählten Stationen

nehmen wir Leid und Not durchkreuzter Lebenswege von Frauen in den Blick und legen sie vor Gott – im Gedenken des Kreuzwegs, den Jesus gegangen ist. Impulse, Stille, Bibeltexte, Gebet und Musik sind die Begleiter.

Beginn ist um 12:00 Uhr vor St. Eberhard und Ende um 14:00 Uhr in St. Maria. Kontakt für die Kooperation von EFW, KBW Stuttgart, IN VIA und SkF: Susanne Herzog, Tel (07 11) 9 25 62 80.

Frauengesprächskreis im April

Am Donnerstag, 14.04., um 19:30 im Gemeindehaus. Manchmal ist es schwer, die Grenze zwischen Aberglauben und Glauben zu erkennen. Nicht erst heute hat „Übersinnliches“ Konjunktur und viele Anhänger. Odilia Fiege-Jostock wird an diesem Abend versuchen, mit dem Thema „Aberglauben – Christentum“ an einigen konkreten Dingen eine Klärung und Grenzziehung zu finden.

Frauengesprächskreis im Mai

Am Donnerstag, 19.05., wollen wir gemeinsam die Südkirche in Esslingen besichtigen. Wir treffen uns *um 17:30 Uhr vor St. Michael*, um in Fahrgemeinschaften nach Esslingen zu fahren. Anschließend wollen wir noch gemütlich zusammensitzen, alles Weitere wird noch besprochen.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Frauen ganz herzlich eingeladen.

Frauenfrühstück am Samstag, 7. Mai 2011, 9:00 Uhr im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15

Frau Dr. Barbara Knab wird über das Thema: „Ich bin ich – wirklich?“ sprechen.

Nachhaltige Selbsterkenntnis für Neugierige. Persönlichkeit, Ich, Selbst: Mit solchen Wörtern bezeichnen wir, was wir in uns für unveränderlich halten. Tatsächlich sitzen wir dabei einer kleinen Illusion auf, die uns das eigene Gehirn auftischt. Unsere Identität verändert sich nämlich sehr wohl, minimal, aber nachhaltig, und das Tag für Tag. In diesem Vortrag erfahren Sie, was dabei geschieht und was das mit der Aufforderung des delphischen Orakels zu tun hat: *Erkenne dich selbst.* Was kann man da erkennen?

Dazu laden wir alle Frauen ganz herzlich ein. Damit wir richtig planen können, bitten wir um An-

meldung bis Montag, 2. Mai.

Ansprechpartner: Pfarrbüro Frau Stifel (Tel. 476 58-0), Antje Essers (Tel. 47 31 85), Barbara Huhle (Tel. 50 42 83 64)



Nachbarschaftshilfe

Es ist wohl noch nie so viel über das Ehrenamt geredet worden wie derzeit. Das ist auch gut so, denn Ehrenamt braucht Wertschätzung. Es signalisiert aber auch: Ehrenamtlicher Einsatz – sei es in der Nachbarschaftshilfe, in einer Kirchengemeinde oder einem Verein – ist heute nicht mehr selbstverständlich.

Man kann sich dem Ehrenamt in Zahlen nähern. So wurden im vergangenen Jahr 2010 in unserer Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg insgesamt mehr als 3.767 Einsatzstunden gegen eine geringe Aufwandsentschädigung geleistet, statistisch gesehen also an jedem der 365 Tage weit mehr als 10 Stunden Nachbarschaftshilfe. Man trifft damit aber sicher nicht den Kern unseres Dienstes, die gelebte Überzeugung, dass „der Mensch immer ein Mit-Mensch“ ist (Bischof Georg Moser).

Ehrenamtlicher Einsatz ist etwas, was auch der Staat nicht leisten kann, sondern nur der einzelne Mensch in freier Zuwendung zu anderen zu leisten vermag. Kranken- und Pflegeversicherung sind in jedem Fall wichtige Errungenschaften unseres Sozialstaates. Sie ersetzen jedoch nicht die Nachbarschaftshilfe, nicht das Gespräch am Krankenbett, nicht den Besuch im Seniorenheim und auch nicht die Geselligkeit bei einem gemeinsamen Spiel. Nachbarschaftshilfen, Besuchsdienste sowie andere sozial-caritativ engagierte Gruppen sind für die Menschlichkeit in unserer Gesellschaft lebensnotwendig.

Und auch auf der Seite der MitarbeiterInnen führt ehrenamtliches Engagement Menschen zusammen, stiftet Gemeinschaft und Lebenssinn. Es ermöglicht jedem, der sich einbringt und Verantwortung übernimmt, unsere Welt ein kleines Stück mitzugestalten.

Wenn Sie unsere Nachbarschaftshilfe, unsere

Angebote und Möglichkeiten gerne unverbindlich kennenlernen möchten, erreichen Sie uns jeweils mittwochs von 10:00–12:00 Uhr in unserem Büro, Kleinhohenheimer Straße 11 oder telefonisch unter (07 11) 4 78 03 31. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit gerne einen individuellen Termin mit uns bei Ihnen zuhause vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere MitarbeiterInnen laden wir herzlich zu unseren nächsten **Team-Treffen am Montag, 4. April, sowie Montag, 2. Mai 2011, jeweils ab 16:00 Uhr ins Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße** ein.

Ulrike Menz-Ruf



Ein neues Zuhause für Erstlesebücher

Für Leseanfänger sind sie der Schlüssel zu einer neuen Welt: Erstlesebücher. Doch schon nach kurzer Zeit ereilt sie ein tristes Schicksal: Sie warten unberührt im Regal auf ihre Besitzer. Die träumen indessen bereits von neuen Leseabenteuern. Wohin nun mit all den schönen Büchern? Da hätten wir einen Vorschlag für Sie: Wie wäre es, wenn Sie und Ihre kleinen Leseratten eines Ihrer Erstlesebücher der Bücherei spenden würden? Das wäre ganz toll, und andere Bücherwürmer würden sich freuen. Wir bedanken uns schon mal im Voraus bei Ihnen für das eine oder andere Buch, das es in der Bücherei zu neuen Ehren bringen wird.

Elke Golla-Seidenspinner

Familie

Familienzeltlager

Mittwoch, 22. Juni – Sonntag, 26. Juni 2011

Das Zeltlager für Familien findet wieder in Rot an der Rot im Allgäu statt.

Dort sind für uns schon große Zelte, mit Boden und Licht, aufgebaut, in denen wir uns mit dem mitgebrachten Schlafsack und mitgebrachter Isomatte ausbreiten können. Die sanitären Anlagen sind in Gebäuden untergebracht und in gutem Zustand. Gekocht wird in einem großen Küchenzelt.

Wir werden in diesen vier Tagen zusammen leben, kochen, spielen, am Lagerfeuer singen, Fußball spielen, Gottesdienst feiern, usw.

Das Zeltlager ist für Familien mit Kindern aller Altersklassen geeignet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 75 Personen begrenzt. Gemeinsamer Beginn und Abschluss sind uns wichtig, deshalb wünschen wir uns, dass alle Familien vom Abendessen (18:00 Uhr) am Mittwoch bis zum Aufräumen am Sonntag (ca. 11:00 Uhr) teilnehmen.

Weitere Informationen über das Pfarrbüro oder Birgit Hug (diehugs@yahoo.de).

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 27. Mai 2011 unter Zahlung einer Anmeldegebühr von 25,- € pro Person im Pfarrbüro an.

Lesefutter aus der Bücherei

„Wir stehen mitten im ewigen Leben“ – so lautete die Überschrift des Artikels, in dem Paul Kreiner in der StZ vom 11.03.2011 das neue Buch von Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. vorstellte. Der zweite Band zu „Jesus von Nazareth“ erschien zu Beginn der Fastenzeit und handelt von Jesu Leidensgeschichte, von Tod und Auferstehung. Im geduldigen und deutenden Nacherzählen der Passion Jesu versucht der Papst, Antworten zu geben auf Fragen nach dem Kreuz, dem Opfertod Jesu und dem, was „Auferstehung“ bedeuten kann – damals für Jesus und für uns heute. Kreiner lobt das in „klarem Stil und angenehmem Deutsch“ verfasste Werk, das bei aller historisch-kritischen Exaktheit doch die existenzielle Situation heutigen Glaubens im Mittelpunkt hat.

Ein wichtiges Buch und für uns ein Anlass, noch einmal hinzuweisen auf das erste Buch des Papstes mit dem gleichen Titel „Jesus von Nazareth“, das die Frage stellt nach der Glaubwürdigkeit der Evangelien und nach Botschaft und Selbstverständnis Jesu. Ein ebenfalls sehr lesenswertes Jesusbuch ist „Der Schatten des Galläers. Historische Jesusforschung in erzählender Form“ von Gerd Theißen. Der Autor führt in einem fiktiven und sehr lebendigen Tagebuchroman in Zeit, Umwelt und Leben Jesu ein, ohne Jesus selbst direkt auf-

treten zu lassen. Für alle, die sich das Wirken Jesu und die damalige Situation im Heiligen Land bildlich vorstellen möchten, ein wunderbarer Einstieg dazu. Und eine sehr gute Hilfe für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich auf das Abitur vorbereiten. Von einfachen Fragen der Menschen geht dagegen Klaus Berger in seinem Buch „Jesus“ aus, wie z.B. „Kann man bei Jesus beten lernen? Wie wird man mit Jesus glücklich? Wie wörtlich muss man Jesus nehmen? Kann man mit Jesus sterben? Ist Jesus die „Wahrheit“? (S. 14). Fragen also, die die eigene Existenz berühren. Der Autor versteht es, mit den Antworten verkrustete Bilder von Jesus aufzubrechen und für die Menschen von heute ein lebendiges Verständnis Jesu zu wecken.

Mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling kam auch eine ganze Reihe lustiger, lehrreicher und spannender Bücher für Kinder von 3 bis 12 Jahren zu uns, liebevoll ausgesucht von unserer Vorlesepatin Elke Golla-Seidenspinner. Schon die Titel verheißen Leseglück. So z.B. „Kein bisschen dreckig“ von Wanja Olten, „Sofiechen und die grüne Socke“ von Catharina Valckx, „Ein Schaf im Glück“ von Nadia Malverti, die Kindern im Vorschulalter viel Spaß machen werden. Für Leseanfänger ist dann u.a. „Der kleine große Meisterdetektiv Paul“ von Tommy Krappweis, „Cowboy Klaus und die harten Hühner“ von Eva Muszynski und „Der Buchstaben-Fresser“ von Paul Maar eine gute Sache. Neugierige Leseratten werden Freude haben an „Sommer-sprossen auf den Knien“ von Maria Parr, „Ohne Vamperl geht es nicht“ von Renate Welsh, „Mia von nebenan“ von Hanna Schott und „Clementines ver-rückte Woche“ von Sarah Pennypacker. Die Titel „Wandas streng geheime Notizen“ von Dagmar Geisler, wie auch „Anton taucht ab“ von Milena Baisch und „Aufruhr im Schlaraffenland“ von Sabine Ludwig lassen bereits die Adressaten erahnen: Leserinnen und Leser ab 10 Jahren, die gar nicht genug bekommen von Abenteuern, und seien es auch „nur“ gelesene.

Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags 10:00 – 12:30 Uhr

Donnerstags 16:00 – 18:00 Uhr

Die Bücherei ist am Ostersonntag, 24.04.2011, geschlossen.

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

Donnerstags 15:00 – 15:30 Uhr
im Büchereiraum

Lesecafé

Mo. 11.04.2011 16:00 – 18:00 Uhr

Mo. 09.05.2011 16:00 – 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Klein-
hohenheimer Straße 15.



Senioren

Seniorenachmittag

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zu unserem nächsten Seniorenachmittag ein.

Am *Donnerstag, 12. Mai 2011*, möchten wir mit Ihnen Erinnerungen an die „50er Jahre“ wachrufen. Unter dem Thema „Weißt Du noch? – die 50er Jahre“ wollen wir die Vergangenheit noch einmal aufleben lassen und freuen uns darauf, mit Ihnen über diese Zeit zu sprechen.

Dazu treffen wir uns, wie gewohnt, *um 15:00 Uhr* zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen *im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15*.

Auf Ihr Kommen und auf einen geselligen Nachmittag mit anregenden Gesprächen freuen sich:
Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers



Ansprechpartner Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 476 58-23
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo., Di., Do., Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.sanktmichael.de
E-Mail: info@sanktmichael.de

Sr. Luise

Tel.: 476 58-12, mobil (01 51) 2066 37 55
E-Mail: sr.luise@gmx.net

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel. 478 03 31 mit Anrufbeantworter

Diakoniestation Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart – Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch
Gosheimer Weg 9a

Tel. 45 9992-42 (Pflegedienstleitung)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 633 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 479 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 220 33 80

Kindergarten Pustebume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kinderhaus Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01
Volksbank Stuttgart
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Volksbank Stuttgart
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Volksbank Stuttgart
Konto-Nr. 44 883 005 BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Layout und Satz: der **Schrift**setzer

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für Juni 2011 erscheint am
27.05.2011. Redaktionsschluss: 10.05.2011



**Menschenwürdig
leben.**

Überall!

Ihr Fastenopfer
am 9./10. April 2011

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Mut zu Taten